

Fallstudie 4

Kurzfassung

Peristomale Hautkomplikationen treten sehr häufig auf und mehr als die Hälfte aller Menschen, die mit einem Stoma leben, haben irgendwann ein peristomales Hautproblem¹. Sie sind die häufigste postoperative Komplikation nach Anlage eines Stomas². Die Art der Komplikation, die Ursachen und die Behandlungsmöglichkeiten sind dabei sehr unterschiedlich. Peristomale Hautkomplikationen können erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität der Betroffenen haben und sind in der Behandlung sowohl zeit- als auch arbeitsintensiv. Eine dieser Geschichten wird in dieser Fallstudie vorgestellt.

Ziel

Der Erhalt und die Verbesserung der peristomalen Hautgesundheit durch die Verwendung einer gut angepassten Hautschutzplatte mit der geeigneten Hautschutzformel.

Hintergrund

Die Patientin wurde zur operativen Versorgung einer parastomalen Hernie im Krankenhaus versorgt.

Informationen zum Patienten

Bei der 64-jährigen Patientin wurde im Rahmen einer Notfalloperation eine temporäre, doppelläufige Ileostomie angelegt. Diese Ileostomie konnte jedoch wegen ihrer instabilen chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) nicht rückverlegt werden. Als Komplikation mehrerer akuter Episoden der COPD entwickelte sie eine ziemlich große parastomale Hernie. Sie erlitt einen Darmverschluss und wurde deshalb operiert. Dabei wurde auch die parastomale Hernie verschlossen.

Problem

Bei einem routinemäßigen Hausbesuch gab die Patientin an, dass sie starke peristomale Schmerzen habe. Sie beschrieb den Schmerz als ähnlich dem Darmverschlusschmerz, der vor der Korrektur der parastomalen Hernie auftrat. Sie war sehr ängstlich und besorgt, dass etwas schief gegangen sei und dass sie wieder ins Krankenhaus eingewiesen werden müsste. Bei der folgenden Untersuchung stellte sich heraus, dass das Stoma rosig und gesund war, es sich aber durch die Darmperistaltik bei Ausscheidung bis auf Hautniveau zurückzog. Dadurch konnte der Stuhl unter die Hautschutzplatte gelangen und so zu einer Mazeration der Haut führen (**Foto 1**). Die Patientin berichtete auch, dass ihre peristomale Haut zusätzlich zu der sichtbaren Mazeration auch juckte. Ihr wurde versichert, dass eine erneute Einweisung ins Krankenhaus nicht nötig sei.

Interventionen

Nach dem Verschluss der parastomalen Hernie wurde die Ileostomie mit einem einteiligen, planen Versorgungssystem mit Hautschutzring versorgt, welches täglich gewechselt wurde. Nachdem sichtbar wurde, dass das Stoma sich während des Ausscheidens zurückzog, entschied man sich für die Verwendung eines konvexen Versorgungssystems. Da der peristomale Bereich sehr schmerzte, wollte die Patientin ein zweiteiliges Versorgungssystem verwenden, um die Hautschutzplatte



Foto 1 Mazeration an peristomaler Haut.



Foto 2 Peristomale Haut nach 10 Tagen.

Verwendung eines CeraPlus Hautschutzes mit Remois-Technologie*

Beitragender Autor und
Mitgliedsorganisationen

Carolyn Swash RGN BSc (Hon)
Pflegekraft, Unabhängige Verschreiberin
Klinische Pflegekraft, Spezialistin für
Stomaversorgung
Hollister Limited

Fallstudie 4

zwei bis drei Tage an Ort und Stelle zu belassen. Sie wurde daraufhin von einem einteiligen auf ein zweiteiliges Versorgungssystem mit einer konvexen **CeraPlus** Hautschutzplatte und einem Ausstreifbeutel umgestellt und in der Verwendung angeleitet.

Mit der Patientin wurde besprochen, dass sie die Hautschutzplatte jeden dritten Tag unter Verwendung eines Pflasterentferners wechselt. Den Ausstreifbeutel wechselt sie täglich. Die Haut um das Stoma herum reinigte sie dabei weiterhin mit Wasser.

Ergebnisse

10 Tage später wurde ein Hausbesuch zur Beurteilung der peristomalen Haut organisiert (**Foto 2**). Die Patientin berichtete, dass die peristomalen Schmerzen und der Juckreiz nachgelassen hätten und sie sich viel glücklicher fühlte.

Abschluss

Viele Menschen mit einem Stoma erleben peristomale Hautprobleme und akzeptieren diese³. Möglicherweise reichen eine gut angepasste Versorgung und der Schutz vor Leckagen nicht aus, um die peristomale Haut gesund zu erhalten. Auch die Hautschutzformel hat Einfluss auf die Hautgesundheit. Für die gesunde peristomale Haut ist die richtige Kombination aus Passform und Hautschutzformel von entscheidender Bedeutung.

Literatur:

1. Richbourg L, Thorpe J, Rapp C. *Difficulties experienced by the ostomate after hospital discharge.* J Wound Ostomy Continence Nurs. 2007; 34(1):70.
2. Meisner S, Lehur P-A, Moran B, Martins L, Jemec GBE. *Peristomal Skin Complications Are Common, Expensive, and Difficult to Manage: A Population Based Cost Modeling Study.* PLoS ONE. 2012; 7(5): e37813.
3. Whiteley IA and Sinclair G A *Review of Peristomal Skin Complications Following the Formation of an Ileostomy, Colectomy or Ileal Conduit.* World council of Enterostomal Therapists Journal, 2010; 30(3) p. 23-29.

Die Unterstützung von Hollister Incorporated wird dankbar anerkannt.

Diese Fallstudie stellt die Erfahrung einer Pflegekraft bei der Verwendung einer zweiteiligen konvexen CeraPlus Hautschutzplatte mit einem entleerbaren Beutel bei einem bestimmten Patienten dar und ist nicht unbedingt reproduzierbar.



* Remois ist eine Technologie von Alcare Co., Ltd.

Lesen Sie vor der Anwendung unbedingt die Gebrauchsanweisung, um sich über den Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen zu informieren.



Nicht alle Produkte sind CE-gekennzeichnet.

Das Hollister-Logo und CeraPlus sind Warenzeichen von Hollister Incorporated. Alle anderen Marken und Urheberrechte sind Eigentum der jeweiligen Besitzer. © 2016 Hollister Incorporated



Hollister Incorporated
2000 Hollister Drive
Libertyville, Illinois 60048 USA
1.800.323.4060

www.hollister.com